

Anregungen? Beschwerden?

Wie ihr uns erreichen könnt und was ihr beachten solltet

Im Laufe des Studiums erlebt man immer wieder Situationen, welche man für falsch oder ungerecht hält. Dies müssen nicht immer ungerechte Handlungen sein, sondern können auch persönliche, verbale Verletzungen von Vortragenden (Professoren, Studienassistenten, Tutoren...) sein.

Bist du irgendwann in solch einer Situation ist es wichtig, nicht darüber hinweg zu sehen und zu schweigen. Du kannst die Sache entweder selbst in die Hand nehmen oder dich an uns wenden. Wir garantieren dir vollste Unterstützung bei sämtlichen Unannehmlichkeiten. Weiters sollst du dich so schnell wie möglich an uns wenden, damit wir schnell eingreifen können.

Um uns zu erreichen gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder du benutzt unseren Beschwerdebriefkasten (Kopernikusgasse 24,

3. Stock, 324er Raum) oder du schreibst uns direkt eine E-Mail

(et-intern@htu.tugraz.at). Bitte vergiss nicht deinen Namen und eine Möglichkeit anzugeben, wie wir dich erreichen können.

Du kannst dir bei uns sicher sein, dass wir deinen Namen nicht weitergeben und du keine Folgen spüren wirst.

Damit wir euch gut vertreten können, ist es ebenfalls wichtig, wie du über uns denkst und darum sind wir über jede Kritik oder Anregungen dankbar.

Um die Qualität der Lehre zu steigern ist es auch besonders wichtig, Anregungen zu hinterlassen und dies funktioniert am Besten über die Evaluierung der Lehre. Hier ist aber kein Platz für persönliche Beleidigungen oder für Polemik. Bleibt bei Evaluierungen sachlich

und fair, damit auch die Vortragenden weiterhin Sinn darin sehen.

Wir können leider nicht überall gleichzeitig sein und zählen daher auf DEINE Unterstützung.



Michael Steiner
michael.steiner@student.TUGraz.at

Seminar Pruggern 2008

Vom 2. bis zum 5. April 2008 hieß es für die Studienvertretung Elektrotechnik und Biomedical Engineering wieder einmal „auf zum Seminar“. Diesmal ging es, wie schon im vorigen Jahr, in das schöne Hüttendorf in Pruggern in der Nähe von Schladming. Die Hütte war eine so genannte Selbstversorgerhütte, also mussten wir uns unser Essen selbst mitbringen und zubereiten. Gut, dass wir einen begeisterten Hobbykoch mithatten, der uns jeden Tag mit einer anderen Köstlichkeit verwöhnte.

Das Dorf hatte eine ruhige Lage, so hatten wir eine perfekte Umgebung um produktiv arbeiten zu können. Also legten wir am ersten Nachmittag gleich eine Einheit ein, um unsere Ziele zu definieren und auch um festzustellen, wer im Team wie viele „Kapazitäten“ aufbringen kann. Da wir in naher Zukunft einige

große Projekte geplant haben, wird uns die Arbeit auch nicht so schnell ausgehen.

Die größten aktuellen Projekte sind dieses E&T-Info und das von euch gern besuchte E-Fest, welches wir jedes Sommersemester organisieren. Deshalb begann unser Tag auch schon sehr früh morgens, da wir die erste Arbeitseinheit bereits um 9 Uhr starteten. Einige von uns hatten Schwierigkeiten sich jeden Morgen aus dem Bett zu kämpfen, da Vorlesungen in der Regel nicht zu solchen frühen Zeiten stattfinden.

Aber mit tatkräftiger Unterstützung der anderen wurde auch der letzte Langschläfer aus dem Bett geholt. Und so konnten wir produktiv für die Zukunft planen und uns neu organisieren. Die Abende verbrachten wir in unserer

gemütlichen Runde und genehmigten uns nach getaner Arbeit auch das ein oder andere Bierchen, wobei manche auch etwas länger sitzen blieben. Doch am nächsten Tag waren wieder alle hoch motiviert und ich denke wir freuen uns alle auf das nächste Seminar möglicherweise machen wir dann den Hattrick im Feriendorf Pruggern.



Jörg Huainigg
huainigg@sbox.tugraz.at

Wanted: TutorIn

Das Erstsemestrigentutorium soll den Studienanfängern einen besseren Einstieg ins Studium, Wohnen und Leben in Graz geben. Vielleicht wart ihr selber bei einem ES-Tutorium dabei, habt mit uns das Grazer Nachtleben erforscht und zum Abschluss die Weinstraßenfahrt genossen. Wollt ihr selber mal Tutor werden oder wissen wie es abläuft, dann kommt am **Do, den 5. Juni um 19 Uhr** ins North& South (gegenüber Kopernikusgasse 24)! Natürlich ist euer Engagement nicht umsonst, sondern kann durch ein Toleranzsemester belohnt werden.

